

Hinweise zum Datenschutz und zur Datenverarbeitung

Sehr geehrte Mandantin, sehr geehrter Mandant,

Sie haben mich mit der Beratung oder Vertretung in einer Rechtsangelegenheit beauftragt. Ich nehme dies zum Anlass, Ihnen aufgrund entsprechender rechtlicher Vorgaben die nachfolgenden Informationen zur (elektronischen) Datenverarbeitung in meiner Kanzlei zu übermitteln.

1. Name und Kontaktdaten

Die nachfolgenden Informationen gelten für die Datenverarbeitung durch:

Rechtsanwalt Andreas Gausmann, Nobbenburger Straße 15, 49076 Osnabrück,
E-Mail: kanzlei@ra-gausmann.com, Telefon: +49 (0)541 / 760 28 770, Fax: +49 (0)541 / 760 28 779.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten

Aufgrund der Beauftragung ist es unumgänglich, personenbezogene Daten zu erfassen und zu verarbeiten. Mit der Beauftragung typischerweise erfasst werden zunächst

- bei natürlichen Personen der volle Name (einschließlich etwaiger akademischer Grade oder anderer Zusätze);
- bei juristischen Personen die Firma, die Organe und dortige Ansprechpartner;
- die Anschrift(en);
- die E-Mail-Adresse(n);
- mitgeteilte Telefon- und Faxnummern.

Ferner erfasst werden weitere Informationen, die wir im Zusammenhang mit der Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats erhalten. Hierzu können neben den von Ihnen erhaltenen Informationen auch Informationen durch Dritte, beispielsweise Zeugen oder Sachverständige, aber auch rechtliche Bewertungen des Vorgangs beispielsweise durch Gerichte gehören.

Von Ihnen erhaltene Unterlagen werden ggf. elektronisch verarbeitet, um diese etwa als Anlagen zu einer Klage auf elektronischem Wege (beA, EGVP, DE-Mail) an ein Gericht übermitteln zu können. Auch von Dritten erhaltene Unterlagen werden zu Zwecken der Kommunikation ggf. elektronisch verarbeitet.

Die vorgenannte Datenverarbeitung erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO allein zu den genannten Zwecken, soweit sie für die Bearbeitung des Mandats und für die Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich ist; sie wird grundsätzlich nur in dem danach nötigen Umfang erfolgen.

Die Speicherung personenbezogener Daten in elektronischer Form erfolgt grundsätzlich auf einem kanzleinternen Rechner oder NAS-Server. Zum Zwecke der mobilen Be- oder Verarbeitung des Mandats auch außerhalb der Kanzleiräume werden im Einzelfall auch Daten auf maximal einem mobilen Endgerät (Notebook) verarbeitet. Eine Verarbeitung oder Speicherung von Daten auf Tablets oder Smartphones erfolgt grundsätzlich nicht.

Die im Zusammenhang mit der Mandatsbearbeitung erhobenen personenbezogenen Daten werden nach Beendigung des Mandats für Zugriffe gesperrt, bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde, § 50 Abs. 1 BRAO) gespeichert und danach gelöscht. Eine längere Aufbewahrung kann im Einzelfall erfolgen, sofern gem. Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) eine Verpflichtung zu einer längeren Speicherung besteht oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO eingewilligt haben.

Aus logistischen Gründen ist es möglich, dass die Löschung nicht taggenau mit Ablauf der Aufbewahrungspflicht, sondern mit zeitlicher Verzögerung im Laufe des auf das Ende der Aufbewahrungsfrist folgenden Kalenderjahres erfolgt.

Vollstreckungsunterlagen werden mindestens so lange aufbewahrt, wie eine Zwangsvollstreckung möglich und zulässig ist.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Im Rahmen der Mandatsbearbeitung ist es typischerweise erforderlich, personenbezogene Daten nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO auch an Dritte weiterzugeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe von Daten an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Stellen im Rahmen von Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den genannten Zwecken findet grundsätzlich nicht statt.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht,

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden darf;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an die oben (sub 1.) genannte E-Mail-Adresse.